



Bearbeitung von Seilen (im speziellen Fall von Jute)

1. Unterschied zwischen Hanf-, Jute- und Baumwollseil

Kategorie	Hanf	Jute	Baumwolle
Bruchlast [kg] (auf 6mm)	260	180	80
Dehnung	Max 2%	Max 2%	Mehr als Hanf und Jute
Bearbeitung (notwendig)	kochen und gespannt trocknen		Feinwäsche (Waschmaschine)
Vorteile	Hohe Bruchlast Wenig Dehnung - damit für Suspensions geeignet Kann ohne Probleme gefärbt werden	Hohe Bruchlast Wenig Dehnung - damit für Suspensions geeignet „Traditionsgedanke“	Einfache Pflege
Nachteile	Intensiver Geruch, der nie ganz verschwindet Muss zwingend vorher gekocht und getrocknet werden	Kochen/Färben kann Bruchlast reduzieren	Niedrige Bruchlast – damit eher nicht für Suspension geeignet

2. Alternativen

- Polypropylen seil (PP): Hohe Bruchlast, hohe Dehnbarkeit, kann Seilbrand verursachen -> nicht zum Fesseln geeignet
- Kokosseil: niedrige Bruchlast, keine Dehnbarkeit, sehr kratzig und pieksig -> für Fesselungen auf dem Boden geeignet

3. Durchmesser

- 5-6mm ist ein guter Kompromiss zwischen Sicherheit und Fesselkomfort
 - Weniger als 5mm hat nicht mehr genügend Bruchlast um z.B. Suspensions sicher durchzuführen, kann sich aber gut für Hand-, Fuß- oder Kopffesselungen benutzen lassen
 - Mehr als 6mm hat natürlich mehr Bruchlast, eignet sich also gut als Zuri-Seil, erzeugt aber auch dickere Knoten was das Fesseln erschweren kann

4. Länge

- Typische Set Größe sind 7x8m Seile



- Warum?: Um eine „perfekte“ Seilführung erreichen zu können empfiehlt es sich die Spannweite der Arme mal 4 zu nehmen. Damit ergibt sich eine personalisierte Seillänge, die auf den Rigger zugeschnitten ist. Für Europe ist dabei 8m der Durchschnitt, weshalb die meisten Shops 8m Seile anbieten. In Japan ist aufgrund der geringeren Körpergröße und der einhergehenden Spannweite der Arme eher 7m die Norm.
- Schummelseile a 2-4m können hilfreich sein, wenn man fast am Ende einer Fesselung angelangt ist, aber noch Seil braucht.
- Desto größer eine Fesselung wird, desto mehr Seil benötigt man (ich empfinde 10 Seile a 8m am angenehmsten und komme damit auch nicht in Bedrängnis)

5. Bearbeitung von Juteseil

- a. Zuschneiden (wenn es von der Trosse kommt)
- b. Knoten auf Enden setzen z.B. mit einem Überschlagknoten oder wer es etwas aufwendiger mag schaut sich hier mal um:
<http://blog.swiss-paracord.ch/portfolio-item/endknoten-fuer-flechtleinen-by-axel-lackmann/>
- c. Färben: [Achtung dabei wird das Seil loser als vorher]
 - Abhängig davon wie fest das Seil gedreht ist – fest gedrehtes Seil wird die Farbe nicht bis auf den Kern aufnehmen
 - Farbe: am besten keine Farbe benutzen die Säure oder Bleichmittel enthält, diese schadet dem Seil. Simplicol enthält wahrscheinlich solche Inhaltsstoffe, Färbemittel für Kostümbedarf ist dabei etwas schonender.
 - Wenn ihr eine besondere Farbe euch vorstellt probiert euch am Mischen, es ist gar nicht so schwer. Beachtet dabei die Anleitungen des speziellen Färbemittels auch bzgl. Wärme. Am schonendsten ist es, wenn die Seile kalt gefärbt werden. Das kann auch in der Waschmaschine passieren aber auch dort solltet ihr Schonwäsche wählen und die Seile in einem Kissenbezug waschen damit ihr die Fusseln nicht alle in der Waschmaschine habt.
 - Nach dem Färben gut auswringen.
- d. Zum Trocknen müssen die Seile aufgespannt werden und immer unter Zug bleiben. Dafür bieten sich z.B. Tischbeine oder Wäscheständer an. Spätestens alle 12 Stunden müssen die Seile nachgezogen werden. Dabei werden die Seile nochmal länger und dürfen sich nicht aufdröseln.
- e. Nach etwa 3-5 Tagen sollten die Seile trocken sein. Nicht eher abnehmen, auch wenn die Seile aussehen als wären sie trocken, der Kern ist meist noch nicht trocken.



- f. Wenn die Seile trocken sind könnt ihr sie durch einen Ring oder über eine Kante ziehen und sie Brechen. Dadurch werden die Seile noch einmal weicher.
- g. Nun machen wir den Seilen etwas Feuer unterm Arsch. Und zwar zieht ihr die Seile vorsichtig durch eine Brennerflamme (Kerzen rußen zu viel) und flämmt damit alle abstehenden Härchen ab, die beim Fesseln unangenehm pieken würden.
- h. Danach zieht ihr das Seil durch einen feuchten Baumwoll-Lappen und wäscht damit den Ruß ab. Lasst die Seile eine Nacht nochmal „trocknen“.
- i. Als letztes gebt ihr ein bisschen Öl (ich nehme immer Babyöl) auf einen Lappen und zieht das Seil wieder hindurch. Nehmt nicht zu viel sonst wird's glitschig. Auch das lasst ihr eine Nacht einziehen. Wenn ihr wollt könnt ihr diesen Prozess beliebig oft wiederholen, aber die Erfahrung zeigt, dass Seile eingefesselt werden wollen. Dann werden sie endgültig geschmeidig und freundlich.

6. Pflege

- Wenn eure Juteseile einmal dreckig werden sollten oder Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Sekret mit im Spiel waren säubert die Seile nur mit einem feuchten Lappen und eventuell mit einem Sagrotan getränktem Tuch (wobei euch auch hier bewusst sein muss, dass das dem Seil nicht unbedingt guttut, ein bisschen Hygiene muss aber schlichtweg sein)
- Behandelt eure Seile gut, also rollt sie wieder zusammen, wenn ihr sie benutzt habt.
- Schaut euch euer Seil genau an bevor ihr fesselt. Seile haben auch nur ein Mindesthaltbarkeitsdatum und müssen irgendwann ausgetaucht werden, weil sie sich anfangen aufzudrehen oder weil gewisse Stellen wie z.B. der Bite durch häufiges Benutzen in Mitleidenschaft gezogen wurde. Sicherheit sollte immer vorgehen!

Falls ihr Fragen habt sprecht mich einfach auf dem RIGGOROS an und ansonsten wünsche ich euch viel Spaß mit euren neuen Seilen! Liebe Grüße eure Mie